
Bedienung und Pflege von Fenstern und Rollläden

weru

Fenster und Türen *fürs Leben*

Inhalt

Allgemeine Gefahrenhinweise	S. 3
Bedienungshinweise Fenster	
Standard-Ausführung	S. 5
Zusatz-Ausführung	S.10
Allgemeine Sicherheitshinweise für elektrisch oder manuell betriebene Rollläden	S.14
Spezielle Hinweise für elektrisch betriebene Rollläden	S.16
Spezielle Hinweise für manuell betriebene Rollläden mit Gurtzug	S.17
Spezielle Hinweise für manuell betriebene Rollläden mit Kurbel	S.17
Pflegehinweise Fenster	S.18
Lüftungshinweise	S.20
Allgemeine Wartungs- und Pflegehinweise für Rollläden	S.21

Wichtig:

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Bedienung aufmerksam durch und beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Bewahren Sie dieses Dokument bis zur Entsorgung der Produkte gut auf bzw. geben Sie es beim Verkauf Ihres Hauses weiter. Es enthält auch Hinweise zur Wartung und Instandsetzung.

Diese Fenster/Rollläden wurden Ihnen von einem Weru-Fachbetrieb geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist dann nicht mehr gewährleistet.

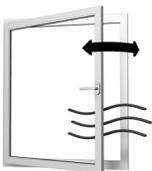
Dargestellte Abbildungen sind exemplarisch. Die Anleitung ist auch für andere Arten Fenster/Rollläden gültig.

Allgemeine Gefahrenhinweise

Beachten Sie unbedingt die nachfolgenden Hinweise zur Handhabung der Fenster und Rollläden. Eine unsachgemäße Handhabung der Fenster und Rollläden gilt als Fehlgebrauch und kann zu gefährlichen Situationen führen. Ansprüche jeglicher Art aus unsachgemäßer Handhabung und nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Fenster und Rollläden sind ausgeschlossen. Bei der sachgemäßen Bedienung der Fenster und Rollläden müssen folgende Gefahrquellen beachtet werden:



Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen zwischen Flügel und Rahmen



Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung



Absturzgefahr bei geöffnetem Fenster besonders in Haushalten mit Kindern oder Personen mit geistiger Behinderung

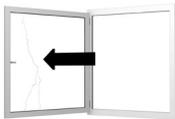
Ein Fehlgebrauch – also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung – von Fenstern und Rollläden liegt insbesondere dann vor, wenn



Zusatzlasten auf den Fensterflügel und den Fenstergriff einwirken



der Griff über die Drehrichtung hinaus betätigt wird



der Fensterflügel bestimmungswidrig oder unkontrolliert, z.B. durch Wind, so gegen die Laibung gedrückt wird, dass die Beschläge, die Rahmenmaterialien oder sonstige Einzelteile des Fensters beschädigt oder zerstört werden bzw. Folgeschäden entstehen können



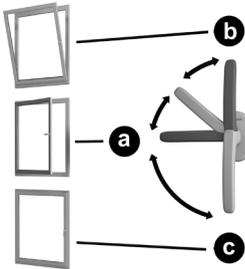
Gegenstände in den Öffnungsbereich eingebracht werden und somit den bestimmungsgemäßen Gebrauch verhindern



bei starker Luftbewegung der Fensterflügel in Drehstellung geöffnet ist

Bedienungshinweise Fenster:

Standard-Ausführung

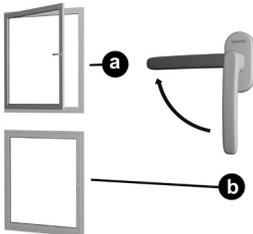


Dreh-Kipp-Ausführung

Griff in die waagrechte Stellung (a) bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett in die Drehstellung geöffnet werden.

Flügel schließen. Griff nach oben bewegen (b). Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann gekippt werden.

Flügel schließen. Griff nach unten bewegen (c). Das Fenster ist geschlossen und verriegelt.



Dreh-Ausführung

Griff in die waagrechte Stellung (a) bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett in die Drehstellung geöffnet werden.

Flügel schließen. Griff nach unten bewegen (b). Das Fenster ist geschlossen und verriegelt.



Bedienung von Fenstern, für die ausdrücklich ein ungünstiges Breiten-Höhen-Verhältnis ausgewiesen wurde:

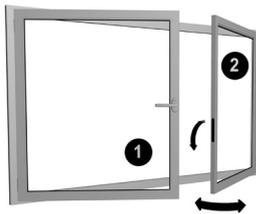
Fenster, die sehr breit und niedrig sind, dürfen nur von unterwiesenen Personen und nur zu Reinigungs- und Revisionszwecken in Drehstellung gebracht werden. In Drehstellung muss die Flü-



gellast abgefangen werden (z.B. durch Stützbock oder Leiter). Zusatzlasten (z.B. Aufstützen oder Anhängen von Gegenständen) sind unbedingt zu vermeiden. Es besteht die Gefahr des Flügelabsturzes. Gekippt werden kann das Fenster auch von nicht unterwiesenen Personen.

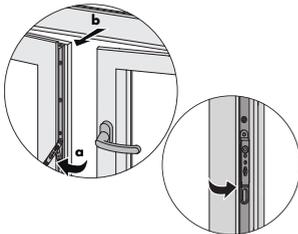
Stulpfenster-Ausführung

Gebrauchsflügel (1), wie unter Dreh-Kipp-Ausführung beschrieben, öffnen.



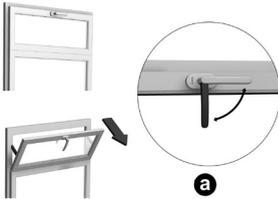
Bedarfsflügel (2) durch Öffnen des Hebels (a) entriegeln. Der Flügel kann komplett geöffnet werden.

Bedarfsflügel schließen. Hebel wieder zurück in die Ausgangsstellung klappen (a). Das Fenster ist geschlossen und verriegelt.

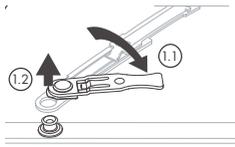


Achtung: Bedarfsflügel muss zuerst geschlossen und verriegelt werden, bevor der Gebrauchsflügel geschlossen wird, sonst besteht die Gefahr, dass das Fenster beschädigt wird.

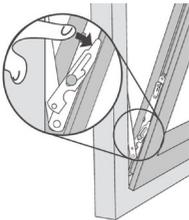
Kipp-Oberlicht-Ausführung



Griff nach unten (a) bewegen. Fenster ist entriegelt. Das Fenster kann gekippt werden.

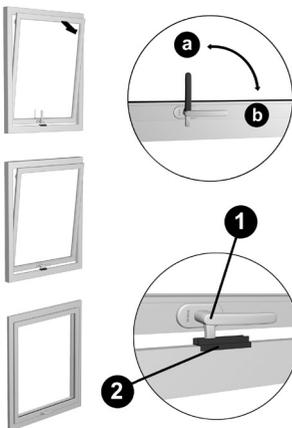


Um den Flügel in Reinigungsstellung zu bringen, müssen die Falzscheren ausgehakt werden. Kippflügel öffnen; den geöffneten Flügel abstützen und den Sicherungsnocken (1.1) verdrehen. Den Hauptarm (1.2) aushängen und den Flügel langsam ganz aufdrehen. Die Fang- und Putzschere verhindert ein unbeabsichtigtes Abkippen des Flügels, Zum vollständigen Öffnen den Sicherungshaken entriegeln. Einhaken geschieht in der umgekehrten Reihenfolge.



Achtung: Vor dem Aushängen des Hauptarms muss der Flügel unbedingt abgestützt werden. Der Flügel kann sonst auf das Mauerwerk oder das untere Element aufschlagen und Personen verletzen.

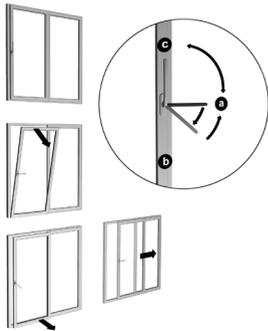
Schwingfenster-Ausführung



Griff nach oben (a) bewegen. Fenster ist entriegelt; der Flügel kann geöffnet werden.

Zur Lüftung kann der Flügel arretiert werden. Dazu muss der Griff (bei geöffnetem Flügel) waagrecht gedreht werden, bis der Zapfen (1) des Griffes in die Tasche (2) des Fensterrahmens eindreht.

Zum Verschließen die Arretierung lösen, das Fenster ganz schließen und den Griff wieder in Ausgangsstellung (b) bringen.

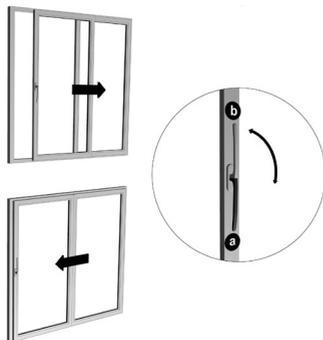


Parallel-Schiebe-Kipptür-Ausführung

Hebel von oben in waagrechte Stellung (a) bewegen. Die Tür befindet sich jetzt automatisch in einer arretierten Kippstellung.

Hebel nach unten (b) bewegen. Die Tür ist entriegelt und kann in die gewünschte Öffnungsposition gezogen werden. Hebel federt wieder in die waagrechte Stellung (a) zurück.

Tür soweit in Richtung Verschlusspunkt schieben, bis diese automatisch in Kippstellung einrastet. Tür an den Rahmen drücken und Griff nach oben (c) drehen. Die Tür ist verschlossen.



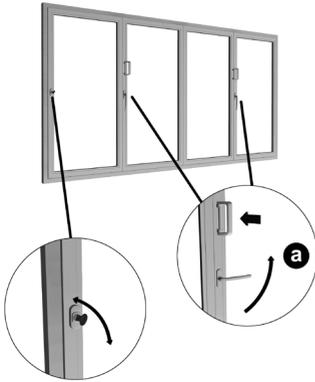
Hebeschiebetür-Ausführung

Hebel nach unten (a) bewegen. Die Tür ist entriegelt und kann in die gewünschte Öffnungsposition gezogen werden.

Tür wieder an den Rahmen schieben. Hebel von unten nach oben (b) bewegen. Die Tür ist verschlossen und verriegelt.

Achtung: Beim Zuschieben des Flügels besteht Klemmgefahr.

Faltschiebetür

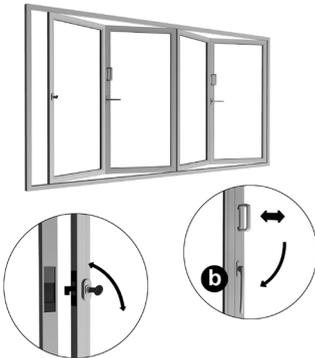


Öffnen:

Aufschließen des Schlosses durch Drehung des Schlüssels.

Hebel in die waagerechte Stellung (a) bewegen.
Die Fold-Elemente sind entriegelt.

Flügel durch Druck auf die Griffe öffnen und Flügel in die gewünschte Position schieben.



Schließen:

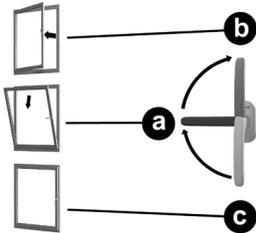
Flügel an den Griffen in den Elementrahmen ziehen.

Hebel nach unten (b) bewegen.
Die Fold-Elemente sind verriegelt.

Schloss durch Drehen des Schlüssels zuschließen.

Achtung: Beim Öffnen und Schließen nicht in den Knickbereich der Elementflügel fassen.
Es besteht Klemmgefahr.

Zusatz-Ausführungen



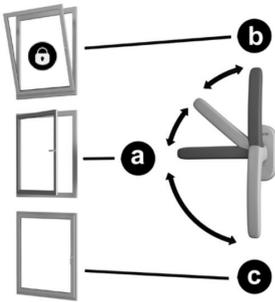
Kindersicherung-Ausführung

Diese Ausführung ist besonders für Schulen, Kindergärten, Ein- und Mehrfamilienhäuser mit Kindern und Seniorenheimen empfehlenswert. Die Kippfunktion ist hier der Drehfunktion vorangestellt. Der Flügel kann nur durch Drehen des Schlüssels in die Drehfunktion gebracht werden.

Griff in die waagrechte Stellung (a) bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann gekippt werden.

Flügel schließen und Schlüssel betätigen. Griff nach oben (b) bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett in die Drehstellung geöffnet werden.

Flügel schließen. Griff nach unten bringen. Das Fenster ist geschlossen und verriegelt.



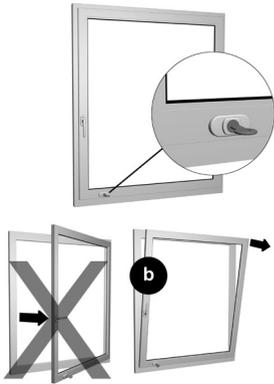
Safe&Go-Ausführung

Die Safe&Go-Ausführung ermöglicht, durch einen Spezialbeschlag, eine Raumlüftung bei verriegeltem Fenster.

Griff in die waagrechte Stellung (a) bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett in die Drehstellung geöffnet werden.

Griff nach oben (b) bewegen. Der Flügel kann oben 10mm abgestellt werden.

Flügel schließen. Griff nach unten (c) bewegen. Das Fenster ist geschlossen und verriegelt.



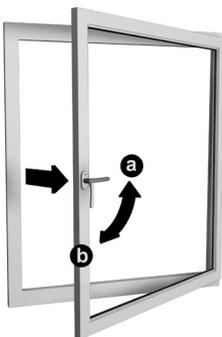
Fensterschloss

Das betätigte Fensterschloss verhindert, dass der Flügel aufgedreht werden kann. Der Flügel kann so nur in Kippstellung gebracht werden. Wird das Fensterschloss mit dem Schlüssel geöffnet, so kann das Fenster ganz aufgedreht werden.

Betätigtes Fensterschloss:

Drehstellung gesperrt

Griff nach oben (b) bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann gekippt werden.

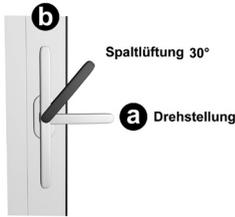


Bremsschere

Die Bremsschere verhindert das Zuschlagen des Fensters bei Windbewegungen.

Fenster, wie unter Dreh-Kipp-Ausführung beschrieben, aufdrehen. Befindet sich der Flügel in der gewünschten Position, den Griff aus der waagrechten Stellung (a) in die untere Stellung (b) bewegen. Der Flügel wird arretiert und bleibt an der gewünschten Position stehen.

Zum Lösen der Arretierung den Griff wieder in die waagrechte Stellung (a) bewegen. Der Flügel kann wieder bewegt bzw. ganz geschlossen werden.



Spaltlüftung

Der Spaltlüfter begrenzt die Kippstellung des Flügels auf 5 mm.

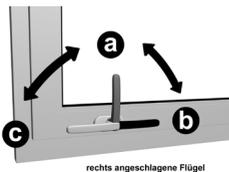
Griff aus Drehstellung um ca. 30° nach oben (b) bewegen. Flügel ist 5 mm gekippt.

Griff nach oben bewegen, das Fenster kann gekippt werden. Fenster schließen. Griff nach unten bewegen, das Fenster ist verriegelt.

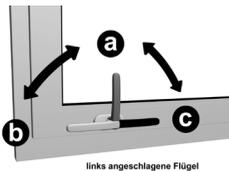
Der Flügel muss beim Verriegeln über die Spaltlüftungsstellung (5 mm gekippt) bewegt werden.

Komfortbeschlag

Der Komfortbeschlag ist besonders für ältere oder gehbehinderte Personen von Vorteil. Der Griff ist am unteren Fensterflügel angebracht und so leicht erreichbar. Der Griff kann ohne großen Kraftaufwand bedient werden.



Griff nach oben (a) bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett in die Drehstellung geöffnet werden.

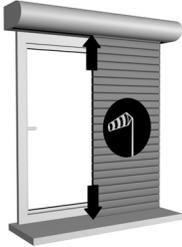


Flügel schließen. Griff nach rechts (b) bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann gekippt werden.

Flügel schließen. Griff nach links (c) bewegen. Das Fenster ist geschlossen und verriegelt.

Allgemeine Sicherheitshinweise für elektrisch oder manuell betriebene Rollläden:

Rollladenbedienung bei Sturm

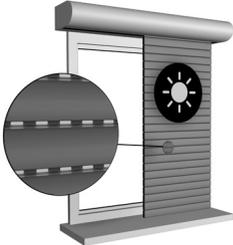


Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Der Rollladen sollte bei Wind entweder komplett geöffnet oder komplett geschlossen sein. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann.

Hinweis: Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen.

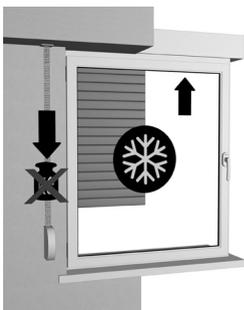
Achtung: Die angegebene Windgeschwindigkeit ist nur bei geschlossenem Fenster gewährleistet.

Rollladenbedienung bei Hitze



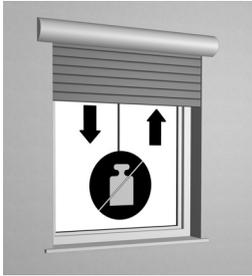
Bei Verwendung der Rollläden als Sonnenschutz empfehlen wir Ihnen, diese nicht vollständig zu schließen, sodass eine Hinterlüftung gewährleistet ist. Bei Kunststoffrolläden wird außerdem die Gefahr von Verformungen verringert.

Rollladenbedienung bei Kälte



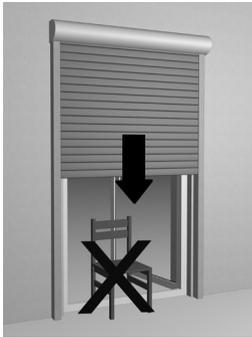
Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenem Rollladen auf ein Öffnen oder Schließen.

Hinweis: Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.



Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Produkt nicht mit zusätzlichen Gewichten belasten.



Verfahrbereich des Rollladens

Das Abfahren des Rollladens darf nicht behindert werden.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Rollladens versperren.



Falschbedienung

Schieben Sie den Rollladen nie hoch. Dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.

Spezielle Hinweise für elektrisch betriebene Rollläden



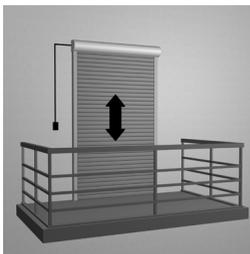
Zugängigkeit der Bedienelemente beschränken

Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z.B. Funkhandsender oder Schalter des Rollladens spielen. Funkhandsender sind von Kindern fernzuhalten.



Vorgehen im Winter

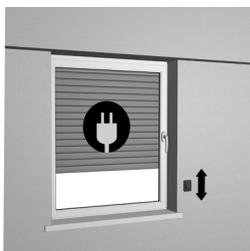
Bei automatischen Steuerungen die Automatik abschalten, wenn ein Anfrieren droht.



Automatische Rollläden vor Balkon- und Terrassentüren

Ist vor dem einzigen Zugang zu Ihrem Balkon oder Terrasse ein Rollladen montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, so können Sie sich aussperren.

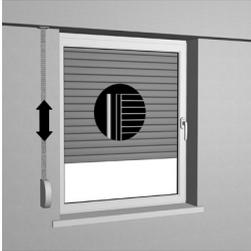
Hinweis: Schalten Sie bei der Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse die Automatik ab. Sie verhindern damit ein Aussperren.



Betätigung mit Schalter, Sender und Automatiksteuerungen

Siehe beigegefügte Anleitung(en).

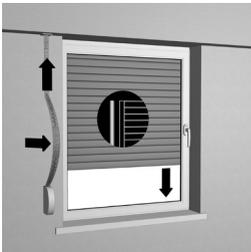
Spezielle Hinweise für manuell betriebene Rollläden mit Gurtzug



Rollläden öffnen/schließen
(allgemeines Vorgehen)

Beim Öffnen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Der Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Beim Schließen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Den Aufzugsgurt nie loslassen.

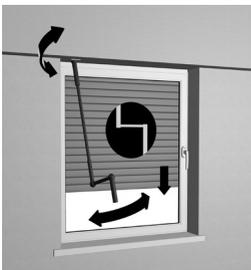
Hinweis: Vermeiden Sie jede ruckartige Betätigung der Aufzugsurte.



Rollläden öffnen/schließen

Aufzugsgurt immer gleichmäßig und senkrecht nach unten bzw. aus dem Wickelgehäuse ziehen.

Spezielle Hinweise für manuell betriebene Rollläden mit Kurbel



Rollläden öffnen/schließen

Vor dem vollständigen Öffnen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Der Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Vor dem vollständigen Schließen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Sobald Sie einen Widerstand spüren, nicht mehr weiter drehen.

Hinweis: Vermeiden Sie eine zu große Ablenkung der Kurbelstange. Dies führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß.

Achtung: Kurbel bei vollständig geöffnetem Rollladen nicht gewaltsam weiterdrehen. Kurbel bei vollständig geschlossenem Rollladen nicht weiter in Abwärtsrichtung drehen, sobald Sie einen Widerstand spüren.

Pflegehinweise Fenster

Ihre Weru-Fenster werden Ihnen viele Jahre Freude bereiten, wenn Sie die folgenden Pflegehinweise beachten:

Kunststoffprofile:

Normalen Schmutz einfach mit lauwarmem Wasser und einem schonenden Haushaltsreiniger (z. B. Hand-Geschirrspülmittel) entfernen. Hierzu können handelsübliche weiche, nicht scheuernde Haushaltstücher verwendet werden. Mikrofaser-Tücher können feine Kratzer auf der Fensteroberfläche hinterlassen. Wischen Sie den Schmutz nie trocken weg. Dabei können Kratzspuren auf der Oberfläche entstehen. Außerdem lädt sich der Kunststoff elektrostatisch auf und zieht verstärkt Schmutz an.

In manchen Regionen führt die überdurchschnittliche Luftverschmutzung zu hartnäckig anhaftenden Ablagerungen, die nur schwer zu entfernen sind. Um starken Schmutzablagerungen vorzubeugen, empfehlen wir eine regelmäßige Reinigung und Pflege der Fenster.

Verwenden Sie nur wenig Reinigungsmittel, bzw. wischen Sie mit klarem Wasser nach. Reste von Reinigungsmitteln auf den Fenstern bilden eine Schicht, auf der sich Schmutz verstärkt ablagern kann. Für besonders schwierige Fälle erhalten Sie bei Ihrem Weru-Fachbetrieb ein spezielles Kunststoffreinigungsmittel.

Nie scheuernde, abrasive Reinigungsmittel oder chemische Reinigungs- und Lösungsmittel wie Aceton oder Benzol verwenden.

Aluminiumprofile:

Reinigen Sie die Aluminiumprofile in regelmäßigen Zeitabständen, denn dadurch entfernen Sie die aggressiven Stoffe, die die Aluminiumoberfläche über einen längeren Zeitraum angreifen würden. Normalen Schmutz, wie z.B. Staub und Schmutzflecken einfach mit lauwarmem Wasser entfernen. Auch für Aluminiumprofile gilt: Schmutz nie trocken abwischen und keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden, die Kratzer verursachen könnten.

Dichtungen:

Die Dichtungen aus hochwertigem, dauerelastischem Kunststoff genau wie die Kunststoffprofile reinigen. Verwenden Sie zur Pflege einen Gummipflegestift, der die Dichtungen geschmeidig hält.

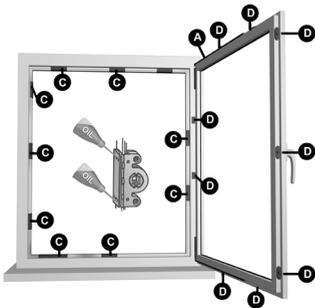
Wichtig: Achten Sie darauf, dass die Dichtungen ihren Sitz nicht verändern.

Glas:

Verwenden Sie ausschließlich weiche, nicht scheuernde Reinigungstücher und lauwarmes Wasser, dem Sie eine geringe Menge eines schonenden Haushaltsreinigers zugeben. Metallische Gegenstände (z. B. Rasierklingen) und scheuernde Reinigungsgegenstände (Topfreiniger o. ä.) verursachen Kratzer auf der Scheibe und dürfen daher nicht verwendet werden.

Auch hier gilt: Verwenden Sie nur wenig Reinigungsmittel, um Reinigungsmittelreste auf den Scheiben zu vermeiden.

Beschlag:



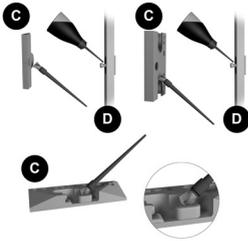
Die eingezeichneten Schmierstellen müssen mindestens einmal jährlich geschmiert werden, um die Leichtgängigkeit der Beschläge zu erhalten. Positionen A, C, D = funktionsrelevante Schmierstellen.

Hinweis: Das abgebildete Beschlagsschema entspricht nicht zwingend dem eingebauten Beschlag. Die Anzahl der Verriegelungsstellen variiert je nach Größe und Ausführung des Fensterflügels.



Achtung! Verletzungsgefahr. Das Fenster kann beim Aushängen herunterfallen und zur Verletzung von Personen führen. Das Fenster zur Wartung nicht aushängen.

Um die Leichtgängigkeit der Beschläge zu erhalten, müssen die Schließbleche einmal jährlich geschmiert werden.



1. Schließbleche (C) an den Einlaufseiten mit technischer Vaseline oder einem anderen harz- und säurefreien Fett schmieren.
2. Gleitflächen der Schließbolzen (D) mit einem harz- und säurefreien Öl (z. B. Multifunktionsöl, Nähmaschinenöl) bestreichen.
Geeignete Fette und Öle erhalten Sie im Weru-
Fachbetrieb oder in Bau- und Kfz-Märkten.

Lüftungshinweise

Um Heizenergie zu sparen, werden die Gebäudehüllen von Häusern und Wohnungen immer dichter ausgeführt. Diese „dichte“ Bauweise verhindert einen ausreichenden natürlichen Luftaustausch. Es ist deshalb notwendig 3- bis 5-mal täglich die Fenster zu öffnen, um frische Luft in den Raum und feuchte, verbrauchte Luft nach außen entweichen zu lassen. Ideal ist hierbei die sog. Querlüftung. Öffnen Sie dazu an mind. 2 gegenüberliegenden Fenstern die Fensterflügel. Nach 3-5 Minuten hat ein ausreichender Luftaustausch stattgefunden und Sie können die Fenster wieder schließen.

Stellen Sie niemals die Fenster in der kalten Jahreszeit dauerhaft auf Kipp-Stellung. Dabei würden große Mengen an teurer Wärmeenergie entweichen und die Fensterlaibung so stark abgekühlt werden, dass die Gefahr von Schimmelbildung entsteht. Zur Kontrolle empfehlen wir Ihnen einen digitalen Thermometer/Hygrometer. Dieser zeigt an, wie hoch Temperatur und Luftfeuchtigkeit in den Räumen sind.

Idealerweise beträgt diese 20 bis 22°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit.

Noch ein Tipp: Eine Reduzierung der Raumtemperatur um 1°C kann bis zu 6% Energiekosten einsparen.

Allgemeine Wartungs- und Pflegehinweise für Rollladen



Pflege

Um eine langanhaltende schöne Optik und Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche des Rollladens und der seitlichen Führungen regelmäßig, spätestens jedoch einmal jährlich, zu reinigen.

Hinweis: Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen. Zur Reinigung der Oberflächen verwenden Sie geeignete Reiniger. Die Revisionsöffnung muss immer frei zugänglich sein! Das Gehäuse, den Behang, den Motor und die Schienen niemals schmieren!



Rollladen öffnen/schließen

Untersuchen Sie den Rollladen und die Bedienelemente regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit.

Inspektion oder Wartung von elektrischen Teilen muss von Fachbetrieben durchgeführt werden. Weitere Wartungsarbeiten, wie z.B. Einstellung der Endlagen, können nur von dafür ausgebildeten Fachleuten vorgenommen werden. Nur Original-Ersatzteile verwenden.

Achtung: Rollladen nicht benutzen, wenn eine Reparatur erforderlich ist.

